

Weil's um mehr als Geld geht ***Kreissparkasse Bitburg-Prüm an der Seite ihrer Kunden***

Das Jahr 2020 war ein Jahr, das sich mit normalen Maßstäben kaum bemessen lässt. Die Corona-Pandemie, die Deutschland seit März des Jahres fest im Griff hatte, hat auch in unserer Region Wirtschaft, Gesellschaft und auch das private Leben maßgeblich geprägt. „In einer derart unruhigen Welt ist es wichtig, auf regionaler Ebene verlässliche Partner an der Seite zu haben. Starke Partner, die erfolgreich und vorausschauend agieren und dort stützen, wo es Not tut. Ein solcher Partner im Eifelkreis Bitburg-Prüm ist die Kreissparkasse Bitburg-Prüm.“ Mit diesen Worten eröffnete Landrat Dr. Joachim Streit, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Bitburg-Prüm, die diesjährige Bilanzpressekonferenz.



v.l.n.r.: Ingolf Bermes, Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Bitburg-Prüm,
Rainer Nickels, Mitglied des Vorstandes und Landrat Dr. Joachim Streit

Hohes Kundenvertrauen – solides Wachstum – gute Ergebnisse

Auch angesichts dieser besonderen Herausforderungen hat sich die Kreissparkasse Bitburg-Prüm in ihrem Marktumfeld gut behauptet und in allen Kerngeschäftsfeldern eine positive Entwicklung verzeichnet. „Die Geschäftsergebnisse für 2020 unterstreichen einmal mehr, dass die Sparkasse auf einem soliden Fundament steht. Auf einem Fundament, das auch der größten Herausforderung der vergangenen Jahre gerecht wird,“ so Ingolf

Bermes, Vorsitzender des Vorstandes. Die Bilanzsumme der Sparkasse überschritt zum 31.12.2020 erstmals die 1,5-Mrd-Marke und betrug insgesamt 1.511 Mio. Euro. Die Kundeneinlagen wuchsen um 79 Mio. Euro oder 7,0 Prozent und summierten sich auf 1.211 Mio. Euro. „Dabei wirkte sich 2020 vor allem die spürbare Konsumzurückhaltung der Privatkunden aus. Die Corona-Krise hat die Kunden in ihren finanziellen Vorsorgeplänen bestärkt. Auch wenn uns das betriebswirtschaftlich eher belastet, freuen wir uns über diesen Vertrauensbeweis. Ein enormes Vertrauen, das uns die Kunden auch auf der Kreditseite der Bilanz entgegenbringen. So konnten wir den Einlagenzuwachs in gleicher Höhe in Finanzierungen unserer privaten Kunden und der heimischen Wirtschaft investieren“, erklärt Ingolf Bermes.

Corona bricht das Eis: Wertpapiergeschäft stark ausgebaut

Das Börsenjahr 2020 war geprägt von einem der stärksten Markteinbrüche der vergangenen Jahre. Im März letzten Jahres erlebte der DAX angesichts des Ausbruchs der Corona-Pandemie den schnellsten Crash seiner Geschichte – die Kurse verloren mehr als 30 Prozent. Doch genauso schnell erholte er sich anschließend auch wieder. Nach dem Tiefstand im Frühjahr legte er im Anschluss wieder deutlich zu und erreichte zum Jahresende ein neues Rekordhoch. Insgesamt schließt das Börsenjahr 2020 mit einem Plus von 3,5 Prozent. „Unsere Kundenberater standen ihren Kunden aktiv und frühzeitig bei den durch die Pandemie ausgelösten Turbulenzen auf den Kapitalmärkten mit individueller Beratung zur Seite. Viele haben neu in Wertpapiere investiert. Dies hat sich bei der fulminanten Erholung der Märkte als richtig herausgestellt“, so Vorstandsmitglied Rainer Nickels. Dank hochwertiger, individueller und ganzheitlicher Beratung können die Kunden bei der Anlage in Wertpapieren auf die Kreissparkasse Bitburg-Prüm zählen. Die Umsätze im Kundenwertpapiergeschäft stiegen vor diesem Hintergrund auf 118,2 Mio. Euro an, der Nettoabsatz von Wertpapieren erreichte 23,1 Mio. Euro. Insgesamt belief sich das Kundenwertpapiervolumen am Jahresende auf etwa 230,3 Mio. Euro.

An der Seite der Kunden - mit der Hilfe, die gebraucht wird

Während die Unsicherheit der Menschen zu Beginn der Pandemie in vielen Bereichen ihres Lebens und Alltags von Tag zu Tag gewachsen ist, konnten sie sich jederzeit auf die Kreissparkasse Bitburg-Prüm verlassen. Denn die kreditwirtschaftliche Infrastruktur sowie die

Bargeldversorgung durch die Sparkasse war - und ist auch weiterhin - jederzeit sichergestellt.

„Für uns als Sparkasse steht die Unterstützung der heimischen Wirtschaft im besonderen Fokus. Seit Mitte März vergangenen Jahres führen wir hunderte von Beratungsgesprächen. Die darin aufgezeigten Liquiditätsengpässe zeigen, wie groß die Sorgen und Nöte sind. Wir waren mit aller Kraft für unsere Kundinnen und Kunden da – für die Beratung und die Beantwortung vieler Fragen, für einen störungsfreien Zahlungsverkehr und für die Liquiditätssicherung der Unternehmen und Kommunen mit Förderkrediten, Zwischenfinanzierungen oder Stundungen“, betont Rainer Nickels. Viele Unternehmen standen vor nicht vorhersehbaren Problemstellungen. Für den Einzelhandel, die Gastronomie, die Reisebranche oder auch die Kulturszene waren und sind die Einschnitte besonders deutlich zu spüren.

Während der Krise ist das Vertrauen der Kunden in ihre Sparkasse vor Ort noch größer geworden. Dies spiegelt auch der starke Zuwachs des Gesamtkreditvolumens von 6,3 % (+ 65 Mio. Euro) auf 1.095 Mio. Euro wider. Zu der positiven Entwicklung im Kreditgeschäft trugen Neukreditbewilligungen in Höhe von 260 Mio. Euro bei. Hinsichtlich der Verteilung der Darlehenszusagen im Jahr 2020 entfallen auf Privatkunden 136 Mio. Euro und auf gewerbliche Kunden neue Darlehen in Höhe von 100 Mio. Euro.

Das Zuhause rückt in den Fokus

Schon vor der Corona-Krise galt: Zuhause soll es einem gut gehen, denn die Wohnung ist für viele Menschen der Mittelpunkt ihres Privatlebens. Daher verwundert es nicht, dass die Nachfrage nach Immobilien, trotz Corona-Krise, im vergangenen Jahr weiterhin groß war.

„Im vergangenen Jahr konnten unsere Baufinanzierungsberater zur Erfüllung von 697 Wohnträumen beitragen“, erläutert Nickels. Die Darlehenszusagen für den Wohnungsbau stiegen um 22 % auf ca. 115 Mio. Euro. Damit erreichte die Sparkasse einen Gesamtbestand an Wohnungsbaukrediten von rund 417 Mio. Euro (+ 12 %). Wesentlicher Baustein für eine künftige Baufinanzierung ist und bleibt das Bausparen. So schlossen die Kunden der Sparkasse im Jahr 2020 neue Bausparverträge mit einem Volumen von mehr als 55 Mio. Euro ab.

Sparkassenkunden werden digitaler Corona-Krise bringt Schub bei der Digitalisierung

Die Corona-Krise hat im vergangenen Jahr für einen Schub bei der Digitalisierung gesorgt. So ist die Zahl der Kunden, die über das Internet mittels PC, Tablet oder Smartphone auf ihr Konto zugreifen oder sich telefonisch beraten lassen deutlich gewachsen. „Während die Kunden für umfangreiche Beratungsthemen wie beispielsweise die Baufinanzierung in der Regel den Weg in eine Sparkassenfiliale suchen, nutzen – nicht nur während der Corona-Pandemie - immer mehr Kunden für einfache Bankdienstleistungen wie Überweisungen oder Daueraufträge das Online Banking ihrer Sparkasse. Das belegt die beeindruckende Zahl von 2,4 Mio. Besuchen unserer Internetfiliale im vergangenen Jahr. Das sind durchschnittlich 6.600 Online-Besuche pro Tag“, erläutert Rainer Nickels. Ein hoher Digitalisierungsgrad – 61 % aller Kunden der Sparkasse nutzen Online-Banking über PC, Tablet oder auch mobil über Smartphone per Sparkassen-App – kommt den Kunden in Zeiten der Pandemie besonders zugute. Sie können ihre Geldgeschäfte kontaktlos und flexibel erledigen, so dass ein persönliches Erscheinen in den Geschäftsstellen nicht erforderlich ist. Besonders freut sich die Sparkasse, dass die kostenlose Sparkassen-App in 2020 als Test-sieger bei Stiftung Warentest ausgezeichnet wurde.

Kontaktlos lautet die Devise

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich die Zahl der kontaktlosen Transaktionen per Sparkassen-Card, Smartphone oder Smartwatch verdoppelt. Allein die Anzahl der Girocard Transaktionen hat sich um fast 30 % erhöht. Viele Kunden bevorzugen kontaktlose Transaktionen, weil sie schneller und hygienischer sind. Das spiegelt auch die erfolgreiche Markteinführung von ApplePay in Deutschland wider. Seit vergangenen Sommer ist nun auch die beliebteste Karte in Deutschland – die Girocard – für Sparkassenkunden mit Apple Pay nutzbar. Zur Zahlung mittels Sparkassen-Card und Apple Pay sind hunderttausende Terminals in Deutschland eingerichtet– ein Trend, der besonders während der Corona-Pandemie immer weiter vorangeschritten ist: Bereits 1,5 Millionen Sparkassenkunden nutzen diese technische Innovation deutschlandweit.

Viele Wege – eine Sparkasse

Durch innovative Lösungen und Services kann die Sparkasse die Wünsche ihrer Kunden optimal befriedigen und sie nachhaltig binden. So bleibt sie ein Lebensbegleiter ihrer Kunden – auch digital und rückt noch näher an ihre Kunden. Eines steht fest, die Kreissparkasse Bitburg-Prüm hat ihren Platz in der digitalen Welt gefunden und wird ihn kontinuierlich weiter ausbauen. „Die Verbindung aus komfortablem digitalem Service und persönlicher Beratung vor Ort zeigt wie gut das Zusammenspiel von Mensch und Technik funktionieren kann. Beides geht Hand in Hand. Denn wir setzen auch in Zukunft auf den besonderen Wert der menschlichen Begegnung“, betont Rainer Nickels.

„Ob persönlich vor Ort oder digital – Wir sind für unsere Kunden da! Auch in der Pandemie – jederzeit! Wir wollen im Netz und vor Ort gleichermaßen der bevorzugte Finanzpartner sein. Dazu müssen wir stets die Zugangswege zur Sparkasse neu ausbalancieren – so wie sie von unseren Kunden genutzt und gefordert werden,“ ergänzt Ingolf Bermes. „Als systemrelevanter Anbieter von Finanzdienstleistungen war und ist für die Sparkasse eine vollständige Schließung des Geschäftsbetriebs während der Lockdowns keine Option. Unsere Beraterinnen und Berater stehen für Termine gerne telefonisch, online oder auch in Präsenz unter - Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregeln - zur Verfügung. Wir sind bestens gerüstet.“ Diese Kundenorientierung spiegelt sich auch in TOP-Wertungen bei den Online-Befragungen des Sparkassenverbandes im vergangenen Jahr wider: einer Kundenzufriedenheit und Weiterempfehlungsrate von 94 %.

Gutes Bankgeschäft besteht aus Beziehungen zu Menschen. „Uns ist es wichtig, alle Menschen im Eifelkreis mit attraktiven Bankleistungen zu versorgen. So ist auch die Modernisierung der Filiale in Irrel mit einem Investitionsvolumen von etwa 1 Mio. Euro ein klares Bekenntnis der Sparkasse zur Fläche. In modernen Filialen setzen unsere Mitarbeiter die Beratung des Kunden auch dort fort, wo er online von zu Hause aus bereits gestartet ist“, so Bermes.

Modern, zukunftsorientiert und familienorientiert: ein Arbeitgeber mit Perspektiven

Auch die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Neue Technologien verändern die Aufgabenbereiche in der Sparkasse. Darum setzt die Kreissparkasse Bitburg-Prüm vor allem auf eine hochwertige Ausbildung - ob zum Bankkaufmann oder auf dem Wege des Dualen Stu-

diums sowie auf eine konstante, individuelle Weiterbildung. Denn qualifizierter Nachwuchs ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. „Wir wissen, dass unsere Sparkasse junge Leute braucht, die mit den modernen Kommunikationsmitteln bereits aufgewachsen sind. Hier bleibt eine gute Mischung von Jugend und Erfahrung wichtig. Wichtig ist uns aber auch, unseren jungen Kollegen Möglichkeiten der Entfaltung zu geben, ihnen Verantwortung zu übertragen. Das heißt, sie zu fördern und zu fordern.“, so Ingolf Bermes. Neben der fachlichen Qualifikation bietet die Sparkasse noch viel mehr. Als moderner Arbeitgeber unterstützt sie ihre Mitarbeiter aktiv dabei, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Die Sparkasse beschäftigt zum Jahresende 287 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darunter 24 Auszubildende.

Mehr als eine Bank: Engagement von dem die ganze Region profitiert.

Die Kreissparkasse Bitburg-Prüm ist fest in der Region verwurzelt und ist für Mensch und Wirtschaft eine verlässliche Größe. Sie ist da für die Menschen, wenn es darauf ankommt. „Ihr soziales Engagement bringt sie durch die Initiierung gesellschaftlicher Projekte, die Unterstützung der heimischen Vereinswelt oder die Förderung schulischer Projekte und Initiativen zum Ausdruck. Das ist gelebtes Engagement für die Region“, so Landrat Dr. Streit. Auch in 2020 betätigte sich die Sparkasse wieder als vielfältiger Unterstützer großer aber auch kleiner Vereine und Institutionen. Allein die Stiftungen der Sparkasse haben 170 Projekte mit insgesamt rund 200.000 Euro unterstützt. Darüber hinaus hat die Kreissparkasse Bitburg-Prüm ihr Förderengagement aufgrund der Corona-Pandemie bewusst ausgeweitet. Sei es in Form vieler einzelner Förderungen oder in Form gemeinsamer Aktionen mit den genossenschaftlichen Kreditinstituten im Eifelkreis. So konnten dank ihrer finanziellen Unterstützungen alle Schulen im Eifelkreis mit Fiebermess-Stationen ausgestattet werden und unter dem Motto #VEREINT mehr als 100 Vereine von der Corona-Krise in besonderer Weise betroffene Vereine mit über 50.000 Euro unterstützt werden. „Diese Aktion hat einmal mehr gezeigt: Gerade in Krisenzeiten halten die Menschen im Eifelkreis Bitburg-Prüm zusammen. Das macht uns aus und darauf bin ich als Landrat besonders stolz“, betont Dr. Streit.

**Kreissparkasse Bitburg-Prüm – starker Partner für Privat- und Firmenkunden
Weil's um mehr als Geld geht**

Die Auswirkungen der Corona-Krise werden die Wirtschaft, die Vereine und letztlich alle Menschen stark fordern. „Ich bin dennoch optimistisch, denn nach vielen Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs verfügt unsere Region in nahezu allen Bereichen über ein starkes Fundament, um auch diese Krise zu meistern. Dies gilt auch für die Kreissparkasse Bitburg-Prüm. Sie steht auf einem soliden Fundament“, so Ingolf Bermes. in seinem Ausblick auf das aktuelle Geschäftsjahr, „es ist unser Ziel, unseren Kunden das anzubieten, was es den Menschen erleichtert, ihr Leben besser zu gestalten. Das heißt, Finanzprodukte und Zugangswege zur Sparkasse so gestalten, dass sich der Kunde rundum geborgen fühlt. Wir wollen und werden das Thema Kundennähe weiterhin modern und innovativ interpretieren – persönlich, menschlich und digital. Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen im Mittelpunkt - weil's um mehr als Geld geht.“

**Ihre Ansprechpartnerin bei
Rückfragen:**

Irene Mees
Kreissparkasse Bitburg-Prüm
Trierer Straße 46
54634 Bitburg
Tel. 06561/16-44105
irene.mees@kskbitburg-pruem.de